



Hauptsitz:

Geldlehrer Deutschland e.V. / Hohenzollernstr. 127 / D-56068 Koblenz am Rhein
Vereinsregisternummer 20828 / Amtsgericht Koblenz
Telefon: +49 (261) 450 931-60 Fax: +49 (261) 450 931-66

Verwaltungssitz / Postanschrift:

Geldlehrer Deutschland e.V. / Hasenbühelweg 7 / D-94244 Altnußberg
www.Geldlehrer.de info@Geldlehrer.de 1. Vorsitzender Herr Grischa Schulz

KREIS SCHWEINFURT

Freitag, 16. März 2012

KIS 30 BVH 32 VZS 32 SWT - Seite 32

Schüler – und schon in der Schuldenfalle?



FOTO: THINKSTOCK

60 Geldlehrer sollen in Deutschland dafür sorgen, dass junge Leute den Umgang mit Geld lernen. Andreas Zangl ist einer von ihnen

Von unserer Mitarbeiterin
SUSANNE MARQUARDT

BERGRHEINFELD Handy, Laptop, Roller, Playstation – die Wunschliste Jugendlicher ist lang und teuer. Wie gerufen kommen da die Angebote der Elektrohäuser für Ratenzahlungen. So scheint auch das neueste Smartphone für Schüler und Azubis erschwinglich. Aber ist es das wirklich oder schnappt die Schuldenfalle irgendwann gnadenlos zu?

Andreas Zangl ist einer von 60 Geldlehrern in Deutschland, die in Schulen gehen und Schüler der Abschlussklassen ganz lebensnah über den Umgang mit Geld aufklären. Der engagierte Fachwirt für Finanzberatung steht jeden Mittwoch im Klassenzimmer der 10m der Mittelschule Holderhecke und macht die Schüler der Abschlussklasse fit im Umgang mit Geld. Der Finanzexperte hat vergangenes Jahr seine Zusatzausbildung zum Geldlehrer absolviert und gibt nun sein Fachwissen pädagogisch fundiert an die Jugendlichen weiter.

Zunächst gibt es einen speziellen Finanztaschenrechner und ein Arbeitsbuch für jeden Schüler. „Was fällt euch an dem Rechner auf?“, ist Zangls erste Frage. Noch sind die 20 Schüler etwas zurückhaltend, wissen nicht wie sie den neuen „Lehrer“ einschätzen sollen. Recht unkonventionell fordert er die Schüler auf, ihr Handy auf den Tisch zu legen. Jetzt werden sie lebendig. Lars meldet sich als erster: „Die Tastatur an dem Rechner ist genau so wie auf dem Handy.“ Volltreffer. Andreas Zangl begründet diese eigenartige Anordnung der Zahlen: „Damit ihr wie beim Handy mit dem Daumen tippen könnt. Das

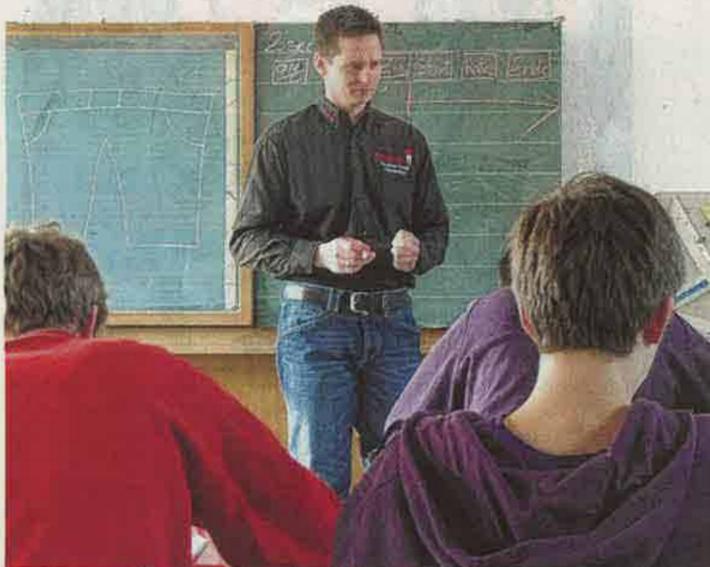


FOTO: SUSANNE MARQUARDT

Der Profi in der Schule: Finanzberater Andreas Zangl unterrichtet nach seiner Zusatzausbildung zum Geldlehrer in der Abschlussklasse der Mittelschule Bergheinfeld. Die „Geldhose“ im Hintergrund verdeutlicht den Schülern komplexe Fachbegriffe.

geht doch bei euch viel schneller.“ Jetzt hat Andreas Zangl die Schüler auf seiner Seite. Es ist mucksmäuschenstill. Alle schauen wie gebannt auf ihren Rechner. Die Schüler fühlen sich ernst genommen.

Der Geldlehrer erklärt die Sonderfunktionen des Rechners und fordert die Schüler auf: „Das schreibt ihr jetzt am besten mit, das ist das Wichtigste.“ Keiner murr, jeder holt Heft und Stift aus der Tasche und schreibt die Tafelschrift mit. Anschließend die pädagogische Wiederholungsfrage:

„Wer kann mir nun den Taschenrechner erklären?“ Nachdem sich freiwillig keiner meldet, fällt die Wahl auf Sandra. „Oh je, ich weiß es ja, aber ich kann so schlecht erklären!“, outet sich die 16-Jährige. Einfühlsam ändert Zangl seine Strategie: „Ok, dann machen wir es andersrum. Was kannst du mit der Taste 'Zins' machen?“ Die Schrecksekunde bei Sandra ist vorüber und sicher erklärt sie die Sondertaste.

Nun wird es praktisch. Paul bekommt als Klassenältester die „Eine-

Million-Euro-Frage“: Paul ist 17 Jahre alt und will mit Eintritt in das Rentenalter seine erste Million auf dem Konto haben. Wie viel muss er monatlich sparen? Mit hochroten Köpfen tippen die Schüler auf ihrem Finanzrechner. Noch gibt Andreas Zangl kleine Hilfestellungen. Schon kommt die erste Antwort aus der hintersten Ecke des Klassenzimmers: „389 Euro!“ Nun geht die fiktive Lifestory von Paul weiter. Was ist, wenn er erst in zehn, 20 oder gar 30 Jahren anfängt zu sparen?

Die Schüler sind verblüfft. Die monatlichen Sparraten würden ins Uferlose steigen. Der Geldlehrer konfrontiert die Schüler mit immer neuen Situationen aus ihrem Alltagsleben. Die Schüler sind voll bei der Sache, jeder will das Ergebnis auf dem Rechner sehen. Als Zangl die Doppelstunde beendet, wenden sich die Blicke erstaunt vom Taschenrechner zur Klassenuhr. „Das ging jetzt aber schnell“, wundern sich die Schüler.

Andreas Zangl packt seinen Koffer und steht den Schülern noch für Fragen zur Verfügung. Berührungängste haben die Jugendlichen keine mehr. Sie haben Andreas Zangl akzeptiert und freuen sich auf die nächste Stunde mit dem Geldlehrer.

Klassenlehrer Hilmar Kestler ist begeistert über das Angebot des Fachmannes in Sachen Geld: „Ich habe von den Schülern und Eltern nur positive Rückmeldungen bekommen.“ Der Lehrer steht dem Fachmann in Sachen Geld äußerst aufgeschlossen gegenüber: „Wenn ein Profi von außen in die Klasse kommt, dann ist die Atmosphäre im Klassenzimmer einfach anders“, beschreibt er die neue Situation. Auch

Schulleiter Peter Friedrich freut sich, dass seine Schule als erste in Unterfranken in den Genuss des Geldunterrichts kommt und ist froh über die „unmittelbare Verzahnung von Schule und Leben“.

Selbstverständlich haben die beiden Pädagogen zunächst einmal eventuell versteckte Werbezwecke der Aktion geprüft und für nichtig befunden. Sogar Michael Glos interessiert sich für den engagierten jungen Mann. Er könne zwar aus terminlichen Gründen dem Unterricht nicht beiwohnen, unterstütze aber das Anliegen des Geldlehrers. Zangl unterrichtet ehrenamtlich. „Ich will mein Wissen gezielt an die jungen Menschen weitergeben und sie auf den Umgang mit dem Geld vorbereiten“, erklärt er seine Motivation.

„Komplexe Finanzprodukte von Finanzinstituten müssen für die jungen Leute durchschaubar werden, damit sie nicht in die Schuldenfalle geraten“, sagt Zangl. Aber auch die andere Seite will er beleuchten: „Es lohnt sich zu sparen“, diesen Slogan verdeutlicht er durch nackte Zahlen den Schülern. Doch die sind schon längst selbst auf dieses Ergebnis gekommen.

Verein Geldlehrer

Gegründet wurde der Verein Geldlehrer Deutschland e.V. im Dezember 2010. Derzeit gibt es 60 aktive Geldlehrer, alle arbeiten ehrenamtlich. Weitere Informationen gibt es unter www.geldlehrer.de im Internet oder bei Andreas Zangl via E-Mail, Andreas.Zangl@geldlehrer.de, oder telefonisch: (01 71) 6 81 38 16.